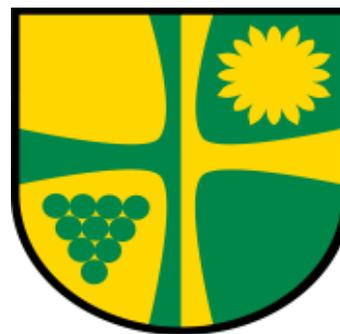


**BÜRGERMEISTER  
INFO 1/2015  
DER  
GEMEINDE  
HEILIGENBRUNN**  
*auch auf [www.heiligenbrunn.at/gemeindezeitung](http://www.heiligenbrunn.at/gemeindezeitung)*



## **Amtliche Mitteilung**

### ***Geschätzte GemeindebürgerInnen!***

Ich möchte einige Informationen und nützliche Infos aus der Gemeindeverwaltung sowie allgemeine Bekanntmachungen kundtun.

#### **Finanzen 2015**

In den Medien wird derzeit die Lohnsteuerreform heftig diskutiert. Die Beträge die im Gegenzug eingespart werden sollen, gehen in die Milliardenhöhe. Solche Summen lassen sich nur schwer von heute auf morgen finden und dies wird dazu führen, dass jeder seinen Teil dazu beitragen wird müssen. Im Jahr 2013 machte lt. Statistik Austria die Lohnsteuer 25,7 Milliarden Euro aus. Die österreichischen Gemeinden sind mit 11,883 % an der Lohnsteuer beteiligt und erhalten ihren Beitrag über die Ertragsanteile. Sollte es somit noch dieses Jahr zu einer Lohnsteuerreform kommen, werden sicherlich auch die Gemeinden ihren Beitrag leisten müssen, was einen enormen Einschnitt des Budgets hervorrufen würde, da die Umsatzsteuer und Lohnsteuer mit Abstand die größten Einnahmen des Bundes sind.

Die Gemeinde Heiligenbrunn hat am 23.12.2014 in einer Sitzung des Gemeinderates den Voranschlag für 2015 einstimmig in der Höhe von € 1.336.200,00 beschlossen. Hauptaugenmerk für dieses Jahr liegt in der Instandsetzung der Gemeindegebäude sowie der Erneuerung des Fuhrparks.

#### **Heizkostenzuschuss**

Der Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 kann noch bis zum **28.02.2015** beim Gemeindeamt Heiligenbrunn beantragt werden. Der Heizkostenzuschuss beträgt **€ 150,00 pro Haushalt**. Die Voraussetzungen sind die gleichen wie in den Vorjahren (Ausgleichszulagenbezieher).

Bei der Antragstellung **Einkommensnachweise** (Kontoauszug, etc.) und **Kontonummer** (IBAN, BIC) mitbringen.

## Fahrtkostenzuschuss

Das Land Burgenland gewährt burgenländischen Einwohnern nach den unten angeführten Kriterien einen Fahrtkostenzuschuss in kilometerabhängiger Höhe. Der Antrag kann **bis zum 30. April 2015** beim Amt der Burgenländischen Landesregierung eingereicht werden. Formulare sind im Gemeindeamt erhältlich oder unter der Homepage der Bgld. Landesregierung.

### **Kriterien:**

- Die einfache Wegstrecke zum Arbeitsplatz muss **mindestens 20 km** betragen
- **Hauptwohnsitz** im Burgenland
- Unzumutbarkeit bzw. nicht vorhanden sein von öffentlichen Verkehrsmitteln

## Lohnsteuerausgleich

Die Formulare für den Lohnsteuerausgleich 2014 liegen am Gemeindeamt Heiligenbrunn für Sie auf. Formulare für vorherige Jahre sind ebenfalls vorhanden.

Zur **Info**: Ein Lohnsteuerausgleich kann 5 Jahre rückwirkend gemacht werden!

## Neuer Amtsleiter

Auf Grund der Pensionierung von OAR Leopold Pfeiffer wurde die Stelle des Amtsleiters ausgeschrieben. In der Sitzung am 23.12.2014 fiel die Wahl auf Partl Michael, welcher schon seit über zwei Jahren seinen Dienst bei uns verrichtet.

Ich darf ihm im Namen der Gemeinde Heiligenbrunn viel Erfolg für seine neue Aufgabe wünschen.

## Bundesheerübung

In der Zeit vom **02. bis 06.02.2015** findet eine **Großübung des Bundesheeres** im Bezirk Güssing statt. Im Gemeindegebiet sind die Ortsteile **Deutsch-Bieling, Heiligenbrunn und Reinersdorf** betroffen. Seitens des Bundesheeres darf ich folgende Infos weitergeben:

- Ausmaß: ca. 800 Soldaten, 70 Räderfahrzeuge und 4 Kettenfahrzeuge
- Es sind Einsätze von tief fliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie Landungen im Übungsraum vorgesehen
- Das Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. **NICHT BERÜHREN!** Bitte Meldung an die Polizeiinspektion Strem
- Sollten Flurschäden entstehen, ist umgehend Meldung an die Schadenskommission des Bundesheeres unter der Nummer: 0664/622 2824 oder 0664/622 2825 zu erstatten. (Nummern bis eine Woche nach Übung geöffnet)

## Hundeabgabe

Wie bereits in meiner letzten Aussendung erwähnt, hat jeder, der einen Hund besitzt, die Hundeabgabe alljährlich im Monat Jänner ohne weitere Aufforderung beim Gemeindeamt bzw. beim Ortsvorsteher zu entrichten. Die Hundeabgabe beträgt pro Hund und Jahr € 14,50. Sollte Ihr Hund noch nicht gemeldet sein, werden Sie gebeten, den Hund zu melden und gleichzeitig die Hundeabgabe zu entrichten.

## Mobilität

Für die Monate Jänner bis Juni 2015 fährt das **Taxiunternehmen Krutzler** wieder. Fahrpreise und Zeiten bleiben wie gewohnt.

### **Fahrzeiten:**

- |                        |                   |                      |
|------------------------|-------------------|----------------------|
| • Dienstag und Freitag | Abholung um 8:30  | Retourfahrt um 11:00 |
| • Mittwoch             | Abholung um 13:30 | Retourfahrt um 16:00 |

Wer dieses Rufsammlertaxi nutzen möchte, soll sich ab **JÄNNER** bis zum **Fahrtag 8:00 Uhr** beim **Gasthaus Krutzler** unter der Nummer **(03324) 7240** melden.

**!! Auf Grund eines Betriebsurlaubes fährt vom 06. bis 23. Februar kein Taxi !!**  
**Ich bitte um Verständnis**

## Gemeindediener, Teilzeitkraft, etc.-SPÖUH „Ansichten“

Vorwegschicken möchte ich, dass alle Beschlüsse des Voranschlages 2015 einstimmig fielen und auch keine inhaltlichen Wortmeldungen im Gemeinderat hinsichtlich der angeprangerten Maßnahmen vorgebracht wurden.

Nun ins Detail: Die Gemeindediener erhalten alle zusammen im Jahr € 1.235. Für die von diesen ausgetragenen 1.150 Vorschreibungen (Wasser, Kanal, Grundsteuer 2x, u.a.) und 750 diverse Briefstücke (Weinbögen 2x, Wahleinladungen, diverse Schreiben an Bürger, etc.) sind pro Stück € 0,62 zu bezahlen. Sohin ergibt das einen Betrag von € 1.200. Hinzu kommen noch 190 Rückscheinbriefe (Gemeinderats-Gemeindevorstandssitzungen, Baueinladungen und Baubescheide, Kanalbescheide, etc.) zu € 2,50 pro Stück, was einen Betrag von € 475 ergibt. Wenn man die beiden Beträge addiert, dann erspart sich die Gemeinde € 1.675 an Portogebühren. Ziehen wir nun die Ausgaben der Gemeindediener von den Einsparungen der Portogebühren ab, so ist klar erkennbar, dass sich die Gemeinde jährlich € 440,- erspart. Ich bitte daher die Zuständigen die für die Aussendungen der SPÖUH verantwortlich sind, genauer zu recherchieren.

Die umliegenden Gemeinden (Eberau, Strem) haben 3 Vollzeit-Arbeitsplätze in der Gemeindeverwaltung. Wir wollen nach dem Abgang von OAR Pfeiffer nur mehr eine Teilzeitkraft anstellen und auch hier Lohnkosten einsparen. Das Argument seitens der SPÖUH, dass Computer die Arbeiten übernehmen, ist nicht ernsthaft anzudenken, denn ein Computer gibt keine Auskunft, er kann auch nicht helfen und bedienen müssen ihn immer Menschen. Mir ist es wichtig das Service für die Bürger aufrechtzuerhalten und gut ausgebildete Gemeindebedienstete zu haben. Wichtig ist es auch in dieser Zeit Arbeitsplätze zu schaffen und nicht politisches Kleingeld zu wechseln. Diese eigenwilligen Ansichten über Computer haben wir schon vor Jahrzehnten mit der SPÖ geführt. Anstatt nur haltlose Kritik abzugeben, wäre es angebracht Ratschläge vorzubringen, die in der Realität auch machbar sind.

Dass die SPÖUH in ihrem Wahlprogramm den Ausbau des Kindergartens gefordert hat, ist mir neu. Die ÖVP Gemeinderäte haben dieses Projekt initiiert und es wurde auch mit Unterstützung der Landesrätin Mag. Michaela Resetar vorbildlich umgesetzt.

Bei der Mobilität hat die SPÖUH alles gefordert, aber nichts Konkretes auf den Tisch gelegt. Zuerst den Beitritt zum Roten Bus, dann einen Dorfbus. Ich habe mich mit unseren Betrieben zusammengesetzt und konnte so eine kostengünstige Lösung für unsere Bürger finden. Das Geld bleibt im Dorf und wir sind immer in der Lage Veränderungen vorzunehmen, was bei einem Verband nicht so einfach wäre. Weiters ist anzumerken, dass das Mobilitätskonzept vor einem Jahr bei den zuständigen Stellen der Landesregierung eingereicht wurde. Tatsache ist, dass bis heute weder eine Zusage der Förderung, geschweige denn auch nur ein Euro eingelangt ist. Die Landesrätin Dunst hat sich bis dato oft auf Fotos mit den zuständigen Taxiunternehmen abbilden lassen, ihr Beitrag zu diesem System ist mir bis heute rätselhaft. Ein Antrag auf Förderung wurde auch an ihr Ressort übermittelt und seitens der Dorferneuerung abgelehnt.

Erwähnen möchte ich noch, dass uns Herr Landeshauptmannstellvertreter Mag. Franz Steindl im Jahr 2014 für die Gemeinde eine Bedarfszuweisung von € 160.000 gewährt hat. Für das Feuerwehrauto der FF Reinersdorf erhielt die Gemeinde eine Förderung von € 46.700 und zusätzlich € 5000 für die Ortsfeuerwehr Reinersdorf über Bedarfszuweisungen. Frau Landesrätin Mag. Michaela Resetar hat uns für den Kindergartenumbau € 34.200 und für den Betrieb einen Personalkostenzuschuss von € 39.500 gewährt. Von Landesrat Andreas Liegenfeld konnten wir aus dem Katastrophenfond einen Betrag von € 24.000 lukrieren.

Also kann man auch hier klar sehen, dass uns die Regierungsmitglieder Steindl, Resetar und Liegenfeld tatkräftigst unterstützt haben, ohne dass immer Fotos in den Medien erscheinen. Ich glaube, man sollte nicht mit jedem Euro Politik machen, denn es ist unser aller Steuergeld. Ich wollte diese Fakten einmal aufzeigen, damit man nicht nur eine Seite sieht.

mit freundlichen Grüßen

